



Beschluss des Lehrer:innenkollegiums Nr. 7 vom 23.04.2025

Gegenstand: **Fächerübergreifender Lernbereich „Bildungswege Übergreifende Kompetenzen Orientierung“**

Vorausgeschickt, dass

- laut Artikel 7/bis des Landesgesetzes vom 24. September 2010, Nr. 11, in geltender Fassung, die Bildungswege „Übergreifende Kompetenzen und Orientierung“ ein fächerübergreifender Lernbereich sind. Dieser Lernbereich hat stark orientierenden Charakter und soll den Schülerinnen und Schülern Einblicke und Entscheidungshilfen für ihre spätere persönliche und berufliche Entwicklung bieten. Diese Bildungswege können auch außerhalb der Provinz oder im Ausland sowohl innerhalb als auch außerhalb der Unterrichtszeit absolviert werden.
- mit Beschluss der Landesregierung Nr. 244 vom 7. April 2020, die Rahmenrichtlinien für den Bereich Bildungswege „Übergreifende Kompetenzen und Orientierung“ festgelegt und dabei auch die Betriebspraktika neu geregelt wurden;
- die Bestimmungen zur Arbeitssicherheit laut Gv.D. vom 9. April 2008, Nr. 81, in geltender Fassung, Anwendung finden;
- das Rundschreiben Nr. 36 vom 01.10.2021 die Schulen auffordert, in ihrem Dreijahresplan des Bildungsangebotes festzulegen, welche Aktivitäten und Bildungstätigkeiten dem fächerübergreifenden Lernbereich Übergreifende Kompetenzen und Orientierung zugeordnet und welche Mindeststundenkontingente für die jeweilige Klassenstufe definiert werden.
- das Ministerialdekret Nr. 226 vom 12.11.2024 und, dem entsprechend, das geltende Rundschreiben der Deutschen Bildungsdirektion die Zulassungsvoraussetzung für die Staatliche Abschlussprüfung in Bezug auf den fächerübergreifenden Lernbereich „Übergreifende Kompetenzen und Orientierung“ definiert.

Nach Einsichtnahme in das Protokoll der Lehrerkollegiumssitzung vom 23.04.2025

beschließt

das Lehrer:innenkollegium dieser Anstalt mehrheitlich (60 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen) die Regelung des fächerübergreifenden Lernbereichs „Bildungswege übergreifende Kompetenzen Orientierung“.

Der vorliegende Beschluss gilt bis auf Widerruf.

Die Schuldirektorin

Renate Klapfer

Die Schriftführerin

Martha Stampfl

BILDUNGSWEGE ÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN UND ORIENTIERUNG (BÜKO)

Um den Schülerinnen und Schülern Einblicke und Entscheidungshilfen für ihre spätere persönliche und berufliche Entwicklung zu ermöglichen, bietet die Schule Kooperationen mit anderen Schulen, Betrieben und öffentlichen Einrichtungen an. Sie bezieht Eltern, Fachleute, Absolvent:innen, Autor:innen und Politiker:innen in das Unterrichtsgeschehen ein und ermöglicht allen Schüler:innen den Besuch eines 1+4-tägigen Praktikums im 4. Schuljahr. Die geplanten Unterrichtsaktivitäten berücksichtigen den jeweiligen Schultyp und die Fachrichtung sowie das Alter und die Interessen der Schülerinnen und Schüler. Sämtliche Angebote zielen darauf ab, die allgemeine Orientierungsfähigkeit der Schüler:innen kontinuierlich zu stärken.

1. Biennium:

- Lernberatungsgespräche in allen 1. Klassen
- Das Programm ORIEN bietet Schüler:innen der 1. Klassen Orientierung in der Oberstufe
 - Angebote zur Orientierung in den 2. Klassen der Technologischen Fachoberschule
 - Vorträge von Expert:innen
- Beratungsgespräche im Zentrum für Information und Beratung (ZIB)
- Die Schulsozialpädagogin unterstützt Schüler:innen, die im Zuge der Durchlässigkeit des Bildungssystems in eine andere Fachrichtung wechseln und koordiniert bei Bedarf und in Zusammenarbeit mit den Familien Orientierungspraktika

2. Biennium und Abschlussklasse:

Im 2. Biennium finden ein zweiwöchiges [Betriebspraktikum](#) und die aufgelisteten [Angebote](#) in der Tabelle unter dem Punkt "Stundenverpflichtung für BÜKO" statt.

Betriebspraktika

Praktika werden in den 4. Klassen aller Fachrichtungen organisiert und ermöglichen den Schüler:innen die Begegnung mit der Arbeitswelt. Alle Schüler:innen absolvieren in der 4. Klasse ein zweiwöchiges curricular vorgesehene Praktikum.

Die Praktika werden vor- und nachbereitet und dienen als Orientierungsmaßnahme für die Schul-, Studien- und Berufswahl. Sie ermöglichen außerdem die Vertiefung und die praktische Umsetzung von theoretisch erworbenen Kenntnissen.

Die Schüler:innen stellen selbst die Verbindung zu den Praktikumsbetrieben her, sie werden von Lehrpersonen des Klassenrates und von Tutor:innen des Betriebes während des Praktikums betreut.

Die Schule beteiligt sich außerdem am Projekt „Rendezvous mit dem Traumberuf“, welches sich an Schüler:innen der Gymnasien richtet und Orientierungsmodule für die Berufsfelder Medizin, Recht und Wirtschaft und Forschung anbietet, in denen es wenige Praktikumsplätze gibt. Diese Initiative des Deutschen Bildungsressorts ist ein zusätzliches Orientierungsangebot für ausgewählte Schüler:innen der 3. und 5. Klassen. Maximal 30% einer Klasse dürfen an dieser Initiative teilnehmen.

Stundenverpflichtung für BÜKO

Laut Rundschreiben Nr. 36/2021 bezieht sich das Angebot BÜKO auf das zweite Biennium und die Abschlussklassen der Oberschulen. Gemeinsam mit dem fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung sind dafür jährlich mindestens 56 Stunden zu 60 Minuten vorgesehen. Die beiden fächerübergreifenden Lernbereiche sollten vom zeitlichen Ausmaß her ungefähr gleich gewichtet werden, was einer Stundenverpflichtung von 102 Einheiten zu 50 Minuten im Laufe des zweiten Bienniums und der Abschlussklasse entspricht. Folgende Angebote werden den Schüler:innen von Seiten der Schule angeboten.

Realgymnasium

Klasse/Mindeststundenkontingent	Angebot
3. Klasse 4 Stunden	1. Orientierungstag – Besuch öffentlicher Einrichtungen und Betriebe: 4 Stunden
4. Klasse 77 Stunden	1. Zweiwöchiges Praktikum in einem Unternehmen oder einer öffentlichen/privaten Einrichtung: 70 Stunden 2. Orientierungstag – Berufe und Studiengänge: 6 Stunden 3. Besuch der Studien- und Berufsberatung: 1 Stunde
5. Klasse 21 Stunden	1. Orientierungstag – Berufe und Studiengänge: 6 Stunden 2. Curricularer Praxisunterricht 15 Stunden :

Insgesamt angebotenes Mindeststundenkontingent: 102 Stunden

Realgymnasium mit Schwerpunkt Angewandte Naturwissenschaften

Klasse/Mindeststundenkontingent	Angebot
3. Klasse 4 Stunden	1. Orientierungstag – Besuch öffentlicher Einrichtungen und Betriebe: 4 Stunden
4. Klasse 77 Stunden	1. Zweiwöchiges Praktikum in einem Unternehmen oder einer öffentlichen/privaten Einrichtung: 70 Stunden 2. Orientierungstag – Berufe und Studiengänge: 6 Stunden 3. Besuch der Studien- und Berufsberatung: 1 Stunde
5. Klasse 21 Stunden	1. Orientierungstag – Berufe und Studiengänge: 6 Stunden 2. Curricularer Praxisunterricht 15 Stunden

Insgesamt angebotenes Mindeststundenkontingent: 102 Stunden

Sprachengymnasium

Klasse/Mindeststundenkontingent	Angebot
3. Klasse 4 Stunden	1. Orientierungstag – Besuch öffentlicher Einrichtungen und Betriebe: 4 Stunden
4. Klasse 77 Stunden	1. Praktikum in einem Unternehmen oder einer öffentlichen/privaten Einrichtung: 70 Stunden 2. Orientierungstag – Berufe und Studiengänge: 6 Stunden 3. Besuch der Studien- und Berufsberatung: 1 Stunde
5. Klasse 21 Stunden	1. Orientierungstag – Berufe und Studiengänge: 6 Stunden 2. Autorenlesungen mit Vor- Nachbereitung: 3 Stunden 3. Curricularer Praxisunterricht: 8 Stunden 4. Kulturarbeit als Berufsfeld: 4 Stunden

Insgesamt angebotenes Mindeststundenkontingent: 102 Stunden

Technologische Fachoberschule mit Schwerpunkt Informatik und Telekommunikation

Klasse/Mindeststundenkontingent	Angebot
3. Klasse 4 Stunden	1. Orientierungstag – Besuch öffentlicher Einrichtungen und Betriebe: 4 Stunden
4. Klasse 77 Stunden	1. Zweiwöchiges Praktikum in einem Unternehmen oder einer öffentlichen/privaten Einrichtung: 70 Stunden 2. Orientierungstag – Berufe und Studiengänge: 6 Stunden 3. Besuch der Studien- und Berufsberatung: 1 Stunde
5. Klasse 42 Stunden	1. Orientierungstag – Berufe und Studiengänge: 6 Stunden 2. Schulübergreifendes Projekt – verpflichtende Projektarbeit der TFO in Zusammenarbeit mit Unternehmen: mind. 36 Stunden

Insgesamt angebotenes Mindeststundenkontingent: 123 Stunden

Zusätzliche fakultative Angebote

fakultative Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • „Rendezvous mit dem Traumberuf“ – Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion und verschiedenen Berufsverbänden: • Kontakt zu Universitäten (Besuch von Universitäten - es wird maximal ein Schultag zuerkannt) • Teilnahme an Talentetagen in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion • Einbindung der Schüler:innen in die Öffentlichkeitsarbeit
----------------------	---

	<ul style="list-style-type: none">○ Tag der offenen Tür○ Führungen und Schnupperunterricht○ Vorstellung der Schule bei Studienmessen
--	--

Erfahrungen, die Schüler:innen in einem Auslandsjahr/-semester sammeln, werden dem Fächerübergreifenden Lernbereich „Übergreifende Kompetenzen und Orientierung“ angerechnet. Es obliegt dem Klassenrat, die hierfür anerkannten Stunden zu quantifizieren.

Für die Zulassung zur Staatlichen Abschlussprüfung müssen die Schüler:innen im zweiten Biennium und in der fünften Klasse mindestens 75% der von der Schule festgelegten Stunden im fächerübergreifenden Lernbereich „Bildungswege Übergreifende Kompetenzen und Orientierung“ absolviert haben. Der Klassenrat überprüft im Rahmen der Schlussbewertung am Ende des Schuljahres die Voraussetzungen für die Zulassung zur Staatlichen Abschlussprüfung. Eine Übersicht über das besuchte Mindestausmaß von 75% der von der Schule geplanten Angebote wird dem Bewertungsprotokoll als Anlage beigelegt.